

Info-Brief Nr. 4/2022



Unterstützung durch die Daimler Truck AG

„Max Achtzig“ wird Beifahrer in Actros, eActros, Atego und Co.

<https://media.daimlertruck.com/marsMediaSite/de/instance/ko/Max-Achtzig-wird-Beifahrer-in-Actros-eActros-Atego-und-Co-Mercedes-Benz-Lkw-unterstuetzt-die-Initiative-Hellwach-mit-80-kmh.xhtml?oid=51939579>

Durch unseren Verlag Waldkirch wurden 12.000 Aufklärungsbroschüren an den Daimler Truck Standort in Wörth ausgeliefert. Jeder Abholer eines neuen LKW erhält künftig die 10 Max Achtzig Regeln mit Erläuterungen zur Sensibilisierung des eigenen Gefahrenradars. Und auch im Fahrertraining kommt die Broschüre zum Einsatz. Durch die Kooperation mit der Daimler Truck AG haben wir ein weiteres kräftiges Zugpferd für die Max Achtzig Idee 2022 gewonnen.



Bei einer ersten Unterredung mit dem Leiter der Fahrzeugauslieferung erfuhren wir, dass die Daimler Truck AG den jüngsten Beschlussvorschlag der UN Arbeitsgruppe zum Notbremsassistenten, der 2025/28 in europäisches Recht umgesetzt sein soll, in Teilen bereits jetzt erfüllt. Der Kunde kann heute schon bestimmen, dass der Activ Break Assist permanent aktiv und nicht mehr abschaltbar ist. Gleiches bietet der Hersteller auch für den Spurhalteassistenten an. Dieses kostenneutrale Mehr an Sicherheit empfehlen wir natürlich bei jeder Neubestellung zu nutzen.

Unterstützung durch die Evonik Industries AG

Bereits Mitte 2018 startete Evonik die Aktion „Trucker Welcome“: Das Spezialchemieunternehmen befragte LKW-Fahrer von Transportunternehmen an seinen Rampen. Und 90 Prozent waren mit der Fahrerunterstützung (Check-In, Check-Out, Erfassung) und alle Befragten mit dem Ladepersonal bei Evonik zufrieden.



„Vielleicht gibt es ja Dinge, die wir gemeinsam einfacher, besser, angenehmer machen können“, sagte damals Paolo Indiano, Category Manager Road Packed bei der Evonik Industries AG.

Schon seit einigen Monaten stehen wir mit Herrn Indiano in Kontakt. Dank ihm unterstützt Evonik nun auch die Max Achtzig Idee und vermittelt diese an seine großen Transportpartner.

Max Achtzig Bewerbung für Road Safety Awards 2022 der EU Commission

Die European Road Safety Charter, bei der wir seit einiger Zeit Mitglied sind, gibt bekannt:

Wir freuen uns, ankündigen zu können, dass unsere Excellence in Road Safety Awards am Montag, den 17. Oktober 2022 in Brüssel, Belgien und online stattfinden werden. Unsere jährlichen Auszeichnungen sind die perfekte Gelegenheit, die unglaublichen Leistungen unserer Mitglieder für das gemeinsame Ziel einer verbesserten Verkehrssicherheit in ganz Europa zu würdigen.

Die Projekte, die wir während unserer Zeremonie vorstellen, werden dazu beitragen, Wissen zu teilen und die nächste Reihe von Verkehrssicherheitsinitiativen zu inspirieren. So können wir eine größere Dynamik auf dem Weg zu unserem Ziel der Vision Zero aufbauen - die Zahl der Verkehrstoten bis 2050 auf nahezu Null zu reduzieren.

Wir haben uns mit der Max-Achtzig-Idee-2022 für folgende Kategorien beworben:

- Safe System Ansatz - beste Anwendung des 'Safe System' Ansatzes
- Berufskraftfahrer - beste Initiative, die sich an Berufskraftfahrer richtet
- Technologie - beste Anwendung von Technologie für die Straßenverkehrssicherheit



Bashing auf Social Media – auch wir sind betroffen

Anfang der 18. Kw. veröffentlichte Dieter Schäfer aus gegebenem Anlass folgendes kritische Posting zum gegenseitigen Umgang in Fahrerforen. Es fand beachtlichen Widerhall und viel Zustimmung: „Wir werden wegen unseres Logos nicht selten mit negativen Kommentaren überzogen, weil unser Slogan falsch interpretiert wird. Unsere Initiative hat rein gar nichts mit der Höchstgeschwindigkeit zu tun. Die ist übrigens klar in der StVO geregelt. Uns geht es um die relative Geschwindigkeit auf Strecken mit Staugefahr und um vorausschauendes und partnerschaftliches Fahren. Leider sind einige Fahrer so knapp an Zeit, dass sie nur Bilder gucken und dann dicht machen und uns mit teils grenzwertigen Kommentaren überziehen. Das ist nicht nur schade, sondern kann durch Ignoranz auch mal Leben kosten.“

Am Ausstellungsstand der SVG auf der letztjährigen NUFAM haben mir zwei sehr erfahrene Fahrer gesagt, dass es eine Minderheit von überzeugten Supertruckern gibt, an die du mit keinem Argument herankommst. Ich habe dagegen gehalten und mit Überzeugung behauptet, dass auch diese am Leben hängen. Wenn ich jedoch manchen Hass-Kommentar in den Fahrerforen lese, bin ich mir da nicht mehr so sicher. Für uns zählen aber auch diese Leben und wir arbeiten weiter an unserem Netzwerk für eine internationale Bewegung für mehr gegenseitige Rücksichtnahme, Vernunft und vorausschauendes Fahren. Das unnötige Sterben muss ein Ende haben, sagt wer, sagt Max Achtzig.“



Wir bitten Sie als Mitglieder und Unterstützer der Max Achtzig Idee um Mithilfe. Kümmern Sie sich auch um die beschriebene Minderheit. Klären Sie auf und überzeugen Sie. Wenn nur ein schwerer Auffahrunfall dadurch verhindert werden kann, zahlt sich Ihre Mühe aus.

Nicht vergessen:

Jahreshauptversammlung am **22. September 2022** in Mannheim.

Das Programm kommt mit der Einladung.



Das soll es für den Augenblick sein. Und Max Achtzig empfiehlt:

Seien Sie Hellwach – und bleiben Sie unfallfrei.